

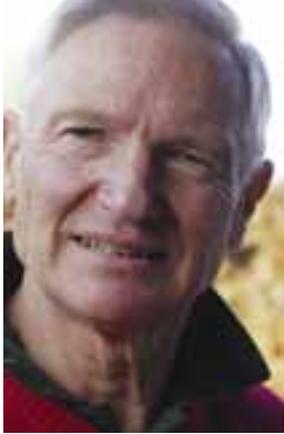
Dezember 2009, Heft 6



GOLF

in Hamburg

Wintergrün –
Sommergrün ?



Ehrhard J. Heine

Inhalt

Rastloser Nachwuchs

Wer glaubt, dass Pausen gut tun, hat natürlich Recht. Man regeneriert sich, hat ein bisschen Abwechslung und schöpft dadurch neue Kraft. Jeder braucht das mal. Auch unsere Jugend. Da sind die Schulferien – wir alle können uns daran noch gut erinnern – einfach toll und schön. Warum sollte das beim Golf anders sein?

Landestrainer Philip Drewes erklärte dagegen den Jugendwarten auf einer Sitzung, warum die Jugendlichen unbedingt 11 Monate im Jahr trainieren sollten: Sie haben einfach Spaß, und der sollte höchstens durch vier Wochen Pause unterbrochen werden. Ein guter Jahresplan, – abgestimmt auf die spezifischen Altersunterschiede und die biologische Entwicklung der Jugendgruppe – erfordert sehr viel organisatorisches Geschick. Jugendwart, Betreuer und Golflehrer begleiten unsere Talente zwischen Training und Wettkampf und schaffen mit den Rahmenbedingungen die Basis für den Erfolg. Die Kunst liegt in der Feinabstimmung: Spielerisch das Selbstvertrauen der Kinder zu fördern, das Training attraktiv zu machen, um auch die Individualisten in kleinen Gruppen „mitzunehmen“. Den Eltern fällt dabei die Rolle zu, Schule, Sport und Familie in Einklang zu bringen.



Alle Maßnahmen und Initiativen sollten sich über das ganze Jahr erstrecken. Die Budgetfrage darf keine Bremse sein: Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft der Clubs! Betreuer und Trainer sind gefordert, den Nachwuchs ganzjährig zu binden. Egal, ob Ostern oder Weihnachten, Kinder sind schnell zu begeistern, wenn sie mit gleichaltrigen Freunden spielen und sich messen können. Abwechslungsreiches Training wirkt Wunder: Eltern sind häufig verblüfft, wenn der Sprössling übereifrig den „Fahrdienst“ anfordert, um ja nichts beim Training zu verpassen.

Somit erübrigt sich auch die häufig gestellte Frage: „In welchem Alter soll/kann das Kind mit Golf beginnen?“ Es liegt nicht an verfügbaren Kinder- und Jugendschlägern, der Spaß ist viel wichtiger als die Ball-Flugkurven. Wenn die Kinder mit Hockeyschlägern auf die verschneite Driving Range stürmen dürfen, reißt es jeden Stubenhocker mit, und das Gejohle und Gelächter nimmt kein Ende. Wenn die Talente auf diese Weise in die Leistungsgruppen hineinwachsen, wird auch das Training attraktiv und interessant. Jedes Kind hat auf Club-, Landes- und Bundesebene alle Chancen, seine Fähigkeiten zu verbessern und zu perfektionieren. Der HGV bietet Mädchen und Jungen in seinen drei Stützpunkten mit Unterstützung der Club-Pros alle Aufstiegsmöglichkeiten. Aus unserem Verband kommen große Namen, die auf internationalem Niveau mitspielen. Siehe auch unseren Bericht auf Seite zwei. Alle Heranwachsenden haben die gleichen Startchancen, nur genutzt werden sie unterschiedlich. Entscheidend ist immer die Motivation: „Ich kann, ich darf, ich will!“ – und das gilt nicht nur für den rastlosen Nachwuchs!

Alle Maßnahmen und Initiativen sollten sich über das ganze Jahr erstrecken. Die Budgetfrage darf keine Bremse sein: Jugendarbeit ist eine Investition in die Zukunft der Clubs! Betreuer und Trainer sind gefordert, den Nachwuchs ganzjährig zu binden. Egal, ob Ostern oder Weihnachten, Kinder sind schnell zu begeistern, wenn sie mit gleichaltrigen Freunden spielen und sich messen können. Abwechslungsreiches Training wirkt Wunder: Eltern sind häufig verblüfft, wenn der Sprössling übereifrig den „Fahrdienst“ anfordert, um ja nichts beim Training zu verpassen.

Somit erübrigt sich auch die häufig gestellte Frage: „In welchem Alter soll/kann das Kind mit Golf beginnen?“ Es liegt nicht an verfügbaren Kinder- und Jugendschlägern, der Spaß ist viel wichtiger als die Ball-Flugkurven. Wenn die Kinder mit Hockeyschlägern auf die verschneite Driving Range stürmen dürfen, reißt es jeden Stubenhocker mit, und das Gejohle und Gelächter nimmt kein Ende. Wenn die Talente auf diese Weise in die Leistungsgruppen hineinwachsen, wird auch das Training attraktiv und interessant. Jedes Kind hat auf Club-, Landes- und Bundesebene alle Chancen, seine Fähigkeiten zu verbessern und zu perfektionieren. Der HGV bietet Mädchen und Jungen in seinen drei Stützpunkten mit Unterstützung der Club-Pros alle Aufstiegsmöglichkeiten. Aus unserem Verband kommen große Namen, die auf internationalem Niveau mitspielen. Siehe auch unseren Bericht auf Seite zwei. Alle Heranwachsenden haben die gleichen Startchancen, nur genutzt werden sie unterschiedlich. Entscheidend ist immer die Motivation: „Ich kann, ich darf, ich will!“ – und das gilt nicht nur für den rastlosen Nachwuchs!

die gleichen Startchancen, nur genutzt werden sie unterschiedlich. Entscheidend ist immer die Motivation: „Ich kann, ich darf, ich will!“ – und das gilt nicht nur für den rastlosen Nachwuchs!



golf@lachsulz.de

Sport

Rückblick auf eine erfolgreiche Saison

Schulgolf: Erfolg für Ohlstedter Gymnasiasten **2**

Titelstory

Dauerbrenner: Winter- oder Sommergrüns? **3**

Nachrichten

Aus den Clubs **4 – 13**

Ergebnisse **14 – 16**

Zu guter Letzt

Weihnacht und Golf **16**

Alles Gute für Ihre Zähne.

Die Zahnklinik ABC Bogen steht für

- > umfassende Beratung
- > höchste Qualitätsstandards
- > nachhaltige Behandlungsmethoden
- > schonende Narkosen zur schmerzfreien Behandlung
- > ästhetisch anspruchsvollste Ergebnisse

ZAHNKLINIK | ABC BOGEN

Zahnklinik ABC Bogen,
ABC-Straße 19, 20354 Hamburg, 040/35 00 410,
www.zahnklinik-abc-bogen.de



Implantologie
Ästhetische Zahnheilkunde
Prophylaxe
Anästhesie
Schmerztherapie

Sport

Was für ein unglaubliches Jahr!



HGV-Mädchen „D4“ auf Erfolgskurs

Mit diesen Worten begannen Sportwart Dr. Michael Voß und Jugendwart Jörg Staben in der vergangene Woche die Präsentation der Erfolge des Jahres 2009. Wie jedes Jahr fand auch am Ende dieser Saison ein gemeinsamer Workshop statt, auf dem das Präsidium das alte Jahr Revue passieren lässt und das neue plant. Zum Thema Sport und Jugend berichtete Jörg Staben mit stolzer und zufriedener Miene über die Silbermedaille der Mädchen beim Mädchenländervergleich und über die Bronzemedaille beim Jugendländerpokal. Die Mädchen, betreut von André Sallmann, hatten von der Zählspielqualifikation bis hin zu den Lochspieleinzeln im Finale konzentriert aufgespielt und zeigten mit viel Siegeswillen und großem Kampfgeist gegen den Finalgegner aus Baden-Württemberg eine hervorragende Leistung. Als Dank erreichten sie mit dem zweiten Platz und der Silbermedaille die bisher beste Platzierung einer Hamburger Mädchenmannschaft seit Bestehen dieses Wettkampfes.

Dass natürlich auch die Mannschaft des Jugendländerpokals um Landestrainer Philip Drewes dieses Jahr ein sehr gutes Ergebnis ablieferte, belegt, dass selten ein Hamburger Kader ausgeglichener, dennoch aber auf höchstem

Niveau besetzt war. Mit dem dritten Platz und der Bronzemedaille hinter Baden-Württemberg und NRW zeigte die Hamburger Auswahl, dass auch von einem kleinen Verband außergewöhnliche Leistung erbracht werden kann.

Auch die Länderpokalmannschaft um Roger Brown und Dr. Michael Voß bewies wieder, dass Hamburg im Konzert der großen Verbände immer eine entscheidende Rolle spielt. Die Hamburger Auswahl sicherte sich den zweiten Platz auf dem Treppchen und holte die Silbermedaille in die Hansestadt.

Ganz besonders stolz sind wir auch auf die Einzelerfolge unserer Spieler. Allen voran Carl-Anton Kolloß, der eine super Saison 2009 mit dem Titel des Deutschen Meisters

AK 16 krönte oder Jana Niedballa, die die Danish International Girls gewann, Benedict Staben mit einer Bronzemedaille bei den Deutschen Meisterschaften der Herren, Michael Thannhäuser, der sich mit einem sensationellen zweiten Platz bei der Interantionalen Amateur Meisterschaft von Deutschland auf spektakuläre Weise zurückmeldete. Das Nationalspieler-Duo Philip Westermann/Benedict Staben, das ebenfalls bei der IAM auf Gut Kaden die Silbermedaille der Nationenwertung gewinnen konnte, im Einzel erreichte Philip Westermann dazu noch den vierten Platz. Nici Hinrichsen und Kim Sierts lieferten sich bei der Norddeutschen Meisterschaft einen erbitterten Zweikampf. Am Ende hauchdünn getrennt in

einem unglaublich spannenden Stechen holte Nici Gold und Kim Silber... Golf ist Leistungssport, Golf ist olympisch. Nirgends trifft das wohl mehr zu als



Erfolgsteam „Läpo-Auswahl“: Voss, Guberan, Staben, Kolloß, Sierts, Granel, Westermann, knieend: Brown, Schulz, Stempfle

in Hamburg, der Golfhauptstadt Deutschlands. Nirgends gibt es mehr Golfspieler und Golfplätze auf engstem Raum, keine andere Region weist so viele Ligamannschaften und Topspieler auf wie die Metropolregion Hamburg. Der Hamburger Golf Verband ist zu Recht stolz auf seine Mitglieder, seine Athleten, Trainer, Sport- und Jugendwarte, Schiedsrichter und auf alle, die Anteil an der wohl erfolgreichsten Saison der vergangenen Jahre haben. Das Jahr 2009 geht zu Ende, 2010 steht schon vor der Tür, der HGV wünscht allen Liebhabern des weißen Balls frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine erfolgreiche (Golf-) Saison 2010.

Ihr Hamburger Golf Verband e.V.

Schulgolf:

Silber für Gymnasium Ohlstedt, Gold geht an das Walldorfer Gymnasium

Das Schulgolfteam des Gymnasiums Walldorf aus Baden-Württemberg gewann am 24./25. September 2009 im Berliner Golf Club Gatow das Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ (JTFO). Platz zwei ging an das Hamburger Gymnasium Ohlstedt vor dem Mataré-Gymnasium Meerbusch (NRW).

Es war ein Start-Ziel-Sieg für den Favoriten aus Walldorf. Die Mannschaft mit Sebastian Schwind, Christopher Dammert, Florian Schwind, Sebastian Rutz und Marco Venghaus legte mit guten Vierer-Ergebnissen die Grund-

lage für den Erfolg. Auch in den Einzelpartien am zweiten Wettspieltag überzeugten die Gymnasiasten aus Walldorf mit Runden von 71, 73 und 77 Schlägen und siegten in der Brutto-Teamwertung mit 12,0 über CR

Die Silbermedaille ging in diesem Jahr nach Hamburg. Das Team vom Gymnasium Ohlstedt spielte durchgängig solide Runden unter 80 und hatte mit Linus Uetzmann (Walddörfer) auch den schlagbesten Spieler mit einer 70er-Runde im Turnier. Seine Mannschaftskameraden Nicholas Nikol, Kai Thielsen (beide Treudenberg) und Philipp-

Christian Grashofer machten die Silbermedaille mit 20,0 über CR komplett. Das Mataré-Gymnasium aus Nordrhein-Westfalen konnte wie im Vorjahr mit einem Platz auf dem Siegespodest zurück nach Meerbusch fahren. Maximilian Rottluff, Marco Preis, Lucas Müller, Dominik Busch und Hendrik Bogie holten die Bronzemedaille mit 27,0 über CR. Insgesamt traten 16 Landessieger bei dem Bundesfinale von Europas größtem Schulsportevent an. Pro Schulteam traten fünf Spielerinnen und Spieler an. Seit 2007 gehört Golf zu den offiziellen Schulsportarten von JTFO. DGV



Foto: Marc Biber (DGV)

Winterbetrieb: Stress für die Pflanze

Wintergrün – oder Sommergrün?

In unserer Region stellt sich diese Frage häufig. Zwar hatten wir schon den kalendarischen Winteranfang, doch milde Temperaturen und ausbleibende Schneefälle stellen Vorstände und Greenkeeper jedes Jahr erneut vor die Frage: Spielen wir noch auf Sommergrün – oder nicht? Die zwei Möglichkeiten, Ja oder Nein, hängen nicht nur von der Laune der Natur ab, sondern von mehreren Faktoren, die es abzuwägen gilt.

Die Mitglieder möchten für ihren Beitrag möglichst lange auf dem gesamten Platz mit den vertrauten Sommergrün spielen. Man sieht es als Einschränkung an, wenn die Sommergrün geschlossen werden und die Abschläge irgendwo im Rough liegen, obwohl noch angenehme Plustemperaturen herrschen. Die Hamburger Golferfamilie kommuniziert ja lebhaft untereinander und tauscht sich über die Regelung der Clubs zu diesem Thema aus. Und spätestens dann erfahren wir von den sehr unterschiedlichen Vorgehensweisen, wie und wann die Clubs auf den winterlichen Spielbetrieb umstellen. Die Gründe dafür liegen in aller Regel auf der Hand, lösen stets ein Pro und Contra aus, sollen hier aber einmal dargestellt werden. Der wirtschaftliche Faktor höherer Greenfee-Einnahmen bei offenen Sommergrün im Winter kann besonders bei betreibergeführten Golfanlagen Motivation sein. Bei den Mitgliedern wird in jedem Fall eine höhere Zufriedenheit erzielt, wenn

der Platz lange offen bleibt. Das vorgabenwirksame Wettbewerb ist dann auch im Winter möglich – wenn Bedarf bei den Mitgliedern und die Bereitschaft des Clubs zur Ausrichtung besteht. Die tägliche Pflege der Sommergrün in der Winterzeit wie Abtauen, Schneeräumen oder auch das angehäuften Laub abziehen bindet Arbeitskräfte und kostet Geld. Die Gegenargumente überwiegen allerdings: Betreten der Grün bei Frost zerstört das Pflanzengewebe der Gräser, Tritt- und Fahrspuren bei Frost hinterlassen sichtbare Narben und gestresste oder geschädigte Pflanzen unterliegen höherer Anfälligkeit für Krankheiten. Bei plötzlich auftretenden Nachtfrösten besteht besonders für die Grüngräser eine erhöhte Gefahr, die nur durch temporäre Platz- und/oder Grünsperrungen zu umgehen ist. Das wiederum setzt voraus, dass Platzperso-

nal vor Ort ist, um die Sperrmaßnahmen konsequent durchzuführen, und das ist logischerweise kostenintensiv. Winterschäden an den Sommergrün müssen mit erhöhtem Aufwand für die Regeneration ausgeglichen werden und verzögern dadurch den Zeitpunkt von guter Qualität im Frühjahr. Anders gesagt: Bei Schonung der Sommergrün in den Wintermonaten steigt die Qualität im Frühjahr schneller.

Die Herbst- und Winterzeit birgt weitere Gefahren für die Anlage und somit auch für die sensiblen Bereiche, insbesondere Grün und Abschläge. Alle Spieler sollten, egal ob bei Winter- oder Sommergrün, auf Schonung bedacht sein: Bei Nutzung von Carts ist unbedingt auf breite Reifen zu achten. Die Schädigung und Belastungen der Zu- und Abgänge an den Grün und den Abschlägen sind zu minimieren, indem man sich an den vorgegebenen Weg hält. Im Winter können sich die Pflanzen wegen Kälte und Lichtmangels nicht regenerieren, was dann durch die erhöhte Bodenfeuchtigkeit schnell zu matschigen Trampelpfaden führt. Die Entscheidung, ob bei winterlichen Witterungsbedingungen gespielt werden darf, liegt selbstverständlich beim Club und wird, wie wir aus langjähriger Erfahrung wissen, unterschiedlich gehandhabt, und das wird auch so bleiben. Wenn ein Club genügend Gelände zur Verfügung hat und attraktive, ganzjährig gepflegte Wintergrün anbietet, sind sicherlich beide Interessengruppen zufrieden. *EJ Heine*



Foto: Dr. G. Hardt (DGV)

Tritt- und Fahrspuren hinterlassen Narben

Golfen im Winter

Nach einem kurzen Rückblick auf das vergangene Golfjahr geben wir Ihnen hier einen Ausblick auf 2010. Aber vor allem wollen wir ein paar Gedanken über die „sinnvolle Nutzung des Golfwinters“ verschwenden. Zunächst eine kleine, aber wichtige Korrektur zum letzten Bericht: Unsere Jungs der 1. Herrenmannschaft sind natürlich nicht in die Oberliga, sondern in die Regionalliga aufgestiegen – unverzeihlicher Fehler meinerseits!

Aus Holmer Sicht war das Golf- und Clubjahr 2009 interessant und erfolgreich; Die Mannschaften wurden ja im Laufe des Jahres bereits ausführlich gewürdigt. Aber auch der gelungene Umbau der beiden Schlusslöcher B9, C9 (siehe Foto) und der Terrasse sowie der noch laufende Umbau des Clubhauses sollen hier erwähnt werden. Inzwischen sind die Gastronomie und auch das Sekretariat in „Golfers' Village“ umgezogen – für den Übergang durchaus ganz kuschelig.

Kommen wir nun zu unserem Gedankenaustausch zu Golfen im Winter: Dafür haben wir unsere Pros, einige Vielspieler und Golfaholics befragt und wollen deren Tipps zum Besten geben. Headpro Gordon Macintosh meint, der Winter ist die Zeit zum Feilen an der Schwungtechnik, zum Ausprobieren von Schlagvarianten oder zum Testen des neuen Equipments (ok, er betreibt auch unseren Proshop...). Apropos Equipment: Der Winter ist auch dafür da, mit den Freunden über die geplanten Golf-Hardware-Anschaffungen für das nächste Jahr zu philosophieren: Sollen es endlich



So sieht die Webcam unsere beiden Schlusslöcher

die neuen Mizuno-Blades sein – Gordon sagt: „lieber einen Hybrid-Eisensatz bei Deiner Griffhaltung!“. Oder soll der neue Scotty Cameron im klassisch-schönen Design unter dem Weihnachtsbaum liegen? Gordon: „Nimm lieber den Two-Ball-Belly Putter bei Deinem Yips!“, dann wenigstens einen neuen 9,5 Grad Driver mit Stiffshaft. Gordon meint „12 Grad und Regular, dann triffst Du auch mal das Fair...!“ Wahrscheinlich hat er in allen Punkten Recht... Nun die Tipps eines unserer Vielspieler. Jan B (spielt drei Jahre Golf, hat hcp. 3,0, spielt im Durchschnitt 84 vorgabenwirksame Turniere pro Saison). Jan meint; Zwei Putts oder Chips pro Stunde im Büro auf Tischbeine, in den Papierkorb oder auf selbstgemalte Übungsgrüns wirken später im Turnier Wunder – aber nicht erwischen lassen – Abmahnung droht, wenn der Chef Golfen immer noch für snobistischen Zeitvertreib hält oder wenn er ein zwanzig Schläge schlechteres Hcp. hat als Sie selbst.

Kommen wir last but not least zu den Tipps unseres Tour-erfahrenen Pros Calum James Innes: Er schließt sich der alten Fußballerweisheit an. Wichtig is', auf'n Platz – auch oder gerade im

Winter! Der passionierte Golfer sollte seiner Meinung nach auch im Winter im Schlag bleiben, wenn möglich, klimatische Vorteile anderer Regionen nutzen oder auf die Erderwärmung in unseren Breiten setzen und auf die Runde gehen, die typischen Wintersituationen trainieren wie das Chippen und Anspielen kleiner Grüns. Das vorsichtige Anspielen (bei Frost) simuliert ausgetrocknete Fairways bei den British Open (falls Sie die Quality-School schaffen) und vieles mehr. Nehmen Sie im Winter Technik-Stunden auf der Range oder gehen Sie ein paar Löcher mit dem Pro über den Platz – hilft Ihrem Spiel, Ihrer Motivation und seiner Liquidität. Calums Winterreisen sind legendär... es sind noch Plätze frei.

Das Fazit zum Wintergolf kommt von unserem geschätzten Captain der Jungsenioren Volker Rühne: „Bewahren Sie sich den Spaß und die Liebe zum Golfsport, lassen Sie sich durch das eine oder andere Socket oder den leichten immer wiederkehrenden 150 Meter Slice nicht beunruhigen – es fallen auch wieder Birdies, und irgendwann kommt der perfekte Golftag“.

Stefan Löwe



Ehepaare Bartmer: Moritz u. Karin sowie die Senioren

Am 3. Oktober fand unser 25-jähriges Jubiläums-Turnier statt, zu dem Moritz Bartmer und seine Frau alle Immenbecker Golfer eingeladen hatten. Auch die Preise und das Essen wurden von der Familie gestiftet. Natürlich kamen alle. Entgegen allen Prognosen spielte sogar das Wetter mit, der Platz zeigte sich mit seiner neuen Fontäne am Loch 9 von seiner besten Seite, und niemand beschwerte sich über Wartezeiten, die an den Bahnen 3 und 4 eigentlich immer vorprogrammiert sind. Wir

Gut Immenbeck

spielten Chapman-Vierer, wobei mit 47 Netto-Punkten Hannelore Heidenreich mit Elisabeth Weidemann „nur“ den 2. Platz erreichten, während Martin Birch und Alyssa Michaelis mit 56 Punkten überlegene Sieger wurden. Nach dem sehr gelungenen 4-Gänge-Menu saßen wir noch lange mit Familie Bartmer bei einem guten Glas Wein zusammen.

Während wir letztes Jahr beim Saisonfinale künstlerisch tätig sein mussten (dichten, komponieren, vorführen), hieß es dieses Mal: Golfen unter erschwerten Bedingungen. An Bahn 6 musste jeder mit einer Augenklappe abschlagen, was leichter klingt als getan. Am Abschlag 9 ging es gemüthlicher zu – die Abschläge wurden sitzend ausgeführt. Conny Kuhlmann hatte dabei so viel Schwung, dass sie buchstäblich „vom Hocker fiel“. Wie immer wurde Scramble gespielt. Ganz besonders hat mich gefreut, dass so viel Neue mitgespielt haben!! Nach dem Motto: Er kam, sah und siegte erspielten sich Britta und Jan v. Appen

zusammen mit Johannes Heins (gut, dass er aus den USA zurück ist), Werner Leydecker und Jutta Schubert den 1. Platz. Da es nicht nur Sieger geben kann, hatten sich die Spielführerinnen Barbara Langenscheid und Elisabeth Weidemann auch einen Preis für die Verlierer ausgedacht: eine gemeinsame Trainingsstunde bei Lea Birch. Eine prima Idee, wie ich finde.

Ihren Weihnachtbraten haben sich Marc-Chr. Appelt (1. Brutto), Lars Beator und Klaus Dyroff (1. und 2. Netto) beim Martinsgans-Turnier gesichert. Mit einer leider nur kleinen, aber exklusiven Beteiligung war es ein schöner Abschluss für das Jahr. Den Ausklang macht das Nikolausturnier unter der Schirmherrschaft von Jutta Schubert mit den vielen kleinen Geschenken unter dem Weihnachtsbaum.

Allen Mitgliedern und ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes Neues Jahr und hoffe auf ein gesundes Wiedersehen 2010!

Barbara Mertens

AB SOFORT IN HAMBURG

Ausgeschlafene haben mehr Drive

Erste deutsche EUROSLEEP-KLINIK in Hamburg
für die Behandlung von Schlaf- und
Gesundheitsstörungen durch Schnarchen



Eurosleep-Verfahren – in unseren Praxen erprobt:

- Modernste Schlafdiagnostik bequem zuhause
- Ambulanter, minimaler Eingriff mit Plasmachirurgie und Radiofrequenztherapie
- Hervorragende fachärztliche Versorgung
- Zentrale Anbindung im Herzen der Hansestadt auf dem Gelände des UKE

Beheben Sie das Schnarchen – Verhindern Sie:

- Nächtliche Atemaussetzer (Apnoe)
- Tagesmüdigkeit, Kopfschmerzen
- Sekundenschlaf am Tag
- Spätfolgen wie Herzinfarkt, Schlaganfall

Mehr Infos unter: www.eurosleep.org



EUROSLEEP
H A M B U R G

Tel: +49 (0) 40. 689 89 99-46
Fax: +49 (0) 40. 689 89 99-47
mail@eurosleep.org
www.eurosleep.org

EUROSLEEP-KLINIK HAMBURG
Am Universitätsklinikum Eppendorf
Gebäude S16 · 1. OG links
c/o Anästhesie Zentrum Hamburg
Martinistraße 78 · 20251 Hamburg

Eine starke Golfsaison

Was für ein Jahr! Erst ein Quartal mit norddeutschem Schietwetter, und dann ging's mit dem Osterfest richtig los: Damen, Herren und Senioren zelebrierten ihre Eröffnungsrunden und gleich als erstes Highlight das Golfturnier anlässlich des 10. Gründungs-Jubiläums des Bundesverband Golfanlagen e.V. (BVGA). Alles, was Rang und Namen in der Golfbranche hat, versammelte sich zu fachlichem Austausch und gebührender Würdigung. Der April endete mit unserem traditionellen Newcomer Cup. Im Mai stachen der bundesweite „Golf-Aktionstag“, den wir mit einem sehr gut besuchtem „Tag der offenen Tür“ verbunden haben (Neuaufgabe voraussichtlich im Mai 2010), und das schon traditionelle Bohnhoff-Golfturnier hervor.

Anfang Juni waren unsere neuen Neuen endlich für alle bespielbar. Nach einer Preview für die schreibende Zunft am 13. Mai konnten nun alle Mitglieder den Platz bespielen und sich ihre Meinung bilden, die aufgrund der Wasserhindernisse gespalten ist. Wir sind jedoch unglaublich stolz auf den Platzzuwachs. Nicht zuletzt, weil nun auch an Turniertagen immer eine Spielmöglichkeit gegeben ist. Und Turniertage brachte der Juni einige: Am 5. Juni gab es den Hamburger Medien Cup, und der Damennachmittag stand ganz im Zeichen der Farbe Pink, da er zugunsten der „Happy for Life e.V.“, einer privaten Initiative zur Bekämpfung des



Das Schlussloch erreicht man über die Brücke

Brustkrebses, stattfand. Rekordverdächtig schnell war auch wiederum der Treudelberger Men's Day ausgebucht. Auf ein Neues in 2010.

Noch vor den Sommerferien waren zum ersten Mal die „Bellheimer“ bei uns zu Gast, Weggefährten aus der Musikbranche, die sich einmal im Jahr anlässlich eines Golfturniers treffen. Es folgten eine Neuaufgabe von Joachim von der Heydts Hanseatic Golf Cup, wiederum mit enormen Zuspruch aus der Schifffahrtsbranche, die Lufthanseaten und last but not least die Treudelberger Station des BMW Golf Cup International. In der vermeintlich ruhigen Ferienzeit hatten wir erneut die Lions für den guten Zweck zu Gast, unser alljährliches Schwanenturnier lockte Gäste

aus dem ganzen Hamburger Umland an, und schließlich gaben sich die GOFUS am 24. August ein Stelldichein.

Der September nahm noch einmal so richtig Schwung auf: Zwei Wochenenden mit Clubmeisterschaften, dem Hanse Club, der zum drittenmal bei uns war, und schließlich wurde am 22.9. der Schläger noch einmal für den guten Zweck zugunsten der Grönemeyer Stiftung geschwungen. Zu guter Letzt waren die Golf Business Directors zu ihrem jährlichen Turnier hier. Im Oktober fanden die Ausklangs-Turniere statt. Und wir sehen zurück auf eine spannende Saison mit vielen gut gelaunten Golfern und Veranstaltern!

Carolin Pentzien



Ladies' Captain Biggi Felske, Alexander Hartmann und Melanie Bucksath von Appelrath-Cüpper

Aus der Damenabteilung: Fliederfarben

Kaum war die Saison 2009 im April feierlich eröffnet, hatten wir Damen ein strammes Jahresprogramm mit vielen Highlights zu spielen. Zum

Beispiel unsere Freundschaftsspiele, die wir alleamt gewonnen haben – dies nur nochmal für die Chronik – wie auch das Schwanenturnier, der rosarote Tag, die Fahrt ins Blaue und all die schönen Stableford- und Zählspiel-Dienstage.

Für unser Abschlussturnier konnten wir Appelrath-

Cüpper als Partner gewinnen, eines der erfolgreichsten Modehäuser. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Melanie Bucksath und Alexander Hartmann, dem Geschäftsführer, bedanken, denn als Tee-Off-Geschenk bekam jede Dame einen fliederfarbenen Pashminaschal, der aktuellen Modefarbe, und einen Golfball mit AC-Logo geschenkt. Zusätzlich hat uns das Unternehmen noch zahlreiche hochwertige Preise gestiftet, so dass wir in zwei Klassen acht Gewinnerpaarungen ehren konnten. Eine besondere Ehre war es auch, Bärbel Nikol mit 220 Bruttoschlägen als beste Spielerin des Jahres auszurufen. Das Jahresnetto gewann Sabine Thielsen als beste Spielerin mit 334 Schlägen. Herzlichen Glückwunsch! Nun hoffen wir, Euch in gewohnt guter Laune zur Eröffnung am 13. April 2010 wieder zu treffen.

Hotte Münch



Im Nudeltopf eingelocht

Erfolg für Linus-Team

Das war ein toller Erfolg für das Schulgolftteam des Gynasiums Ohlstedt beim Bundesfinale im Berliner Golf Club Gatow. Das Team spielte solide Runden unter 80 und hatte mit Linus Uetzmann und seiner 70er-Runde auch den besten Spieler des gesamten Turniers. Seine Mannschaftskameraden Nicholas Nikol, Philipp-Christian Grashofer und Kai Thielsen machten mit der Silbermedaille mit 20,0 über CR den Erfolg komplett. Dem Quartett des Gymnasiums

Walddörfer

Walldorf aus Baden-Württemberg gelang mit 12,0 über CR ein Start-Ziel-Sieg, Rang drei ging mit 27,0 über CR an das Mataré-Gymnasium aus Nordrhein-Westfalen. Insgesamt traten 16 Landessieger beim Bundesfinale von Europas größter Schulsportveranstaltung an.

Nachlese: Im Nudeltopf eingelocht

Wenn der Ball zur Gänze unterhalb des Lochrandes zur Ruhe kommt, gilt er als eingelocht, und das Loch ist beendet. So die offizielle Interpretation zum Einlochen. Erheiterndes Gejohle gab es im Sommer, als ein verirrter Golfball in den Nudeltopf des Buffets auf der Clubhausterrasse klatschte und spritzend ohne weiteren Bounce in der Spaghetti-Bolognese-Speise zur Ruhe kam, unterhalb des Topfrandes. Es passierte während der Abendrunde, als eine Familie auf der sechsten Bahn an der voll besetzten Terrasse vorbeispielte. Longhitter Junior verzog seinen Drive vom Abschlag in Richtung Clubhaus, wo auf der Terrasse die Siegerehrung der PGA-Pro/Am-Veranstaltung mit einem Buffet stattfand. Neben der Erheiterung aller Gäste und unter schlaun Hinweisen fischte sich der Golf-Junior mit einem Löffel den Ball aus der Nudelmasse und spielte seinen provisorischen Ball mit drei weiter, denn die Clubhausterrasse ist out of bounds. JOHOGO

Buchholz-Nordheide

Begehrter Charity Preis geht nach Buchholz

Ziel der Vergabe des European Ladies Golf Awards von JAB ANSTOETZ ist es, Damen im Umfeld des Golfportes zu ehren, die sich intensiv für sozial- und gesellschaftspolitisch relevante Projekte engagieren. Aus über 600 Bewerbungen ging einer der vier begehrten JAB Anstoetz European Ladies Golf Awards in diesem Jahr an ein Mitglied des Golf Club Buchholz Nordheide e.V. Für ihr langjähriges soziales Engagement und insbesondere für ihre praktische Arbeit vor Ort zur Förderung des Golfsports wurde Renate Opel für ihr Projekt „Weg von der Straße – rauf auf den Golfplatz“ geehrt. In diesem Projekt werden Jugendliche aller sozialen Schichten zusammengeführt, um Vorurteile zu überwinden.

Bereits in früheren Jahren erwachsen aus der Aktion „Abschlag Schule“, die Renate Opel als Lehrerin intensiv unterstützte, zwei spätere Clubmeister des Golfclub Buchholz, die ohne sie sonst



Der gehbehinderte Nick Grünh

keinen Zugang zum Golfsport gefunden hätten. In diesem Jahr wurde ein Schüler, der mit einer körperlichen Behinderung geboren wurde, in die Gruppe integriert. Schnell zeigte er Talent und arbeitet jetzt schon an seiner Platzreife.

Der mit 5.000 € dotierte Preis wurde dem Förderverein des Golfsports in der Nordheide e.V. zur Verfügung gestellt. Mit diesem Geld soll u. a. die Mobilität des genannten Schülers auf späteren Golfkunden gesichert werden.

Bei dem diesjährigen Jahresabschluss im Rahmen des Martins-Gans-Turniers bedankten sich Clubführung und Mitglieder bei Frau Opel für ihr Engagement und freuten sich mit ihr über den Preis. Reinhard Madaus

castan
Best of Golf

WIR MACHEN SIEGER...
...denn gutes Equipment ist die beste Voraussetzung für Ihren Erfolg!

GolfBuddy



GolfBuddy Tour:
Testsieger im GolfTime-Magazin 2009. GPS-Standortbestimmung von Platz und Bahn. Zugelassen von der R&A. Ca. 750 deutsche und 3.300 europäische Plätze vorinstalliert. **449,00 €**

Leupold

Leupold GX-1:

Weltweit der kompakteste Golf Laser mit PinHunter® Technologie. Für ein sicheres Erfassen der Golfbahn bis zu einer Entfernung von 320m.



329,00 €

Golf-Back-Ball:

Mit diesem Spiel wird der eigene Garten zur Driving Range. Egal ob man mit einem Eisen oder dem Driver abschlägt. Der Ball rollt danach bis vor die Füße seines "Spielers" zurück.



129 €

Stadtgeschäft Hamburg

Groß Borsteler Str. 17-23, 22453 Hamburg
Telefon: (040) 530 347 0, Fax: (040) 530 347 19
E-Mail: info@castangolf.de, castangolf.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

Das Grün ruft

Die größte Golf-Eventmesse des Nordens: Hanse Golf 2010

Wenn die Tage länger werden, zieht es viele passionierte Golfer in Gedanken wieder auf die Rasenflächen. Der perfekte Ort, um die Vorfreude auf den ersten Abschlag zu verstärken, ist die Hanse Golf 2010. Vom 19. – 21. Februar öffnet Norddeutschlands größte Golfmesse wieder die Tore der Halle A3 auf dem Gelände der Hamburg Messe und gibt damit den lang ersehnten Saisonauftakt. Im Jahr 2009 gelang der Hanse Golf mit über 13.100 Golfinteressierten ein neuer Besucherrekord.

Über 150 Aussteller werden dem Hamburger Golf-Publikum die Saison-Neuheiten und alle Informationen rund um den kleinen weißen Ball präsentieren. Auf der Hanse Golf finden die Golfspieler heraus, wo ihr nächster Golfurlaub sie hinführen könnte. Sie sammeln Tipps, um das Training zu verbessern oder testen Produktneuheiten. In der Golf-Arena der Messe geben Profis hilfreiche Tipps und Tricks beispielsweise zur Verbesserung des Abschlags. Dort wird dieses Jahr unter anderem Sven Strüver, der European Tour Professional, dem Publikum Rede und Antwort stehen.

Die Hanse Golf bietet jedoch nicht nur theoretische Informationen, sie lädt auch zum Mitmachen ein. Für alle Golfinteressierten gibt es in der Start-up-Lounge die Möglichkeit, selbst einen Schläger in die Hand zu nehmen. Dort wecken Schnupperkurse Lust auf mehr für alle diejenigen, die Golf gerade erst für sich entdecken. Und bei verschiedenen Wettbewerben können attraktive Preise für Golfer und Golftalente errungen werden. Zudem bieten die vielen Abschlagflächen der Driving Range die Möglichkeit, die Produkte namhafter Her-

steller gleich vor Ort auszuprobieren. Die Hanse Golf bietet unzählige Gelegenheiten, den Golfsport noch näher kennen zu lernen und sich auf die Eröffnung der Saison zu freuen. Denn Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude. Ausführliche Informationen gibt es auf www.hansegolf.com.

Hanse Golf

Die Fakten

**Wo: Hamburg Messe, Halle A3,
Eingang West**

Wann: 19. – 21.02.2010

**Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag,
10 – 18 Uhr**

**Eintrittspreise: 14,- EUR
Ermäßigt: 9,- EUR**

Gutscheine für ermäßigten Eintritt

**Die Gutscheine für ermäßigten Eintritt
sind in vielen Clubs erhältlich oder
auf www.hansegolf.com als Ausdruck.**



Hanse Golf

DIE GOLFMESSE IM NORDEN

Clubmeisterschaft 5./6. September 2009

Mit einer furchtbar miesen Wettervorhersage begann das Wochenende. Doch am Ende war der Wettergott uns milde gesonnen, denn im Gegensatz zu mehreren Plätzen in der Hamburger Nachbarschaft konnte das Turnier in Flottbek problemlos ausgetragen werden.

Es gab spektakuläre, interessante und weniger großartige Schläge zu sehen, und viele Flottbeker Fans waren dabei. Schön zu sehen, wie Jung und Alt in Flottbek eine sportliche Gemeinschaft bilden. Der Platz war in einem super Zustand; besonders die Grüns hatten eine neue Qualität erreicht. Clubmeister geworden sind Vivian Gallin und Oliver Hülse. Halbfinale Herren: Oliver Hülse-Hartmut Gärtner Halbfinale Damen: Vivian Gallin-Barbara Mellin. Halbfinale Senioren: Jonas Ansorge, Julian Harrendorf, Sieger: Julian Harrendorf. Halbfinale Seniorinnen: Birgit Willems-Juliet Gallin, Sieger: Birgit Willems



Die Halbfinalisten vor dem Clubhaus: Ilona Elsholz (Nettopreisgewinnerin), Juliet Gallin, Birgit Willems, Vivian Gallin und Barbara Mellin, oben: Oliver Hülse, Jonas Ansorge, Julian Harrendorf und Hartmut Gärtner (v.li.)

DGV Ligaeinstieg – Aufstieg in die Oberliga geschafft

Am sehr regnerischen 18. Juli haben die Golfdamen in Wentorf-Reinbek den Aufstieg in die Oberliga geschafft. Am selben Tag war die Clubmannschaft der Herren in Hoisdorf angetreten. Doch leider wurde das Wettspiel wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt.



Neuer Platzrekord in Flottbek

Am 5. September 2009 hat **Oliver Hülse** in Flottbek mit 64 Schlägen einen neuen Platzrekord aufgestellt. Der

bisherige Rekord vom 13.7.1986 wurde durch Jens Harder mit 63 Schlägen aufgestellt. Das war allerdings noch bei Standard 66 und vor zahlreichen Änderungen und der Neuvermessung des Platzes.
Christoph Gärtner



Martinsgans-Spielleiter Thomas Schrader mit Sieger Addi Hülso

Martinsgansturnier

Nach dem goldenen Oktober folgte ein nebliger, nasskalter und windiger November. Aber man soll die Hoffnung ja nie aufgeben, und so meldeten sich doch immerhin 62 Teilnehmer zum jährlichen Porsche-Zentrum-Lüneburg – Martinsgansturnier an. Der Mut, dem Wetter zu trotzen,

Hockenberg

wurde belohnt: Ein milder Spätherbsttag sorgte für prima Golfwetter und viele Spieler konnten hervorragende Ergebnisse auf ihrer Scorekarte eintragen.

Nach der Runde traf man sich im Restaurant zum traditionellen Martinsgansessen, das auch in diesem Jahr wieder hervorragend vom Hockenberg-Team zubereitet wurde.

Doch damit noch nicht genug der Gänse. Alle Sieger erhielten einen mit Kartoffeln, Äpfeln und einer Gans gefüllten Korb. Der Bruttosieger kann seinen Gästen zum Gänsebraten auch noch den passenden Rotwein kredenzen.

Mit dem Martinsgansturnier ist die Saison fast beendet. Am 6.12. findet das Nikolausturnier statt, und hier sind alle schon ganz gespannt, was der Weihnachtsmann den Hockenbergern wohl bringen wird.
Anja Schulz-Danitz

the oldest optical brand

66
CAMPBELL
seit 1816

Hamburg Berlin New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg 040 - 36 76 41

Bild:horst Meckel 22530



Lutzhorn

Ich bin der Martin, ne...

Beim Martinsgansturnier am 1. Wochenende im November sind wir uns in Lutzhorn nie sicher, ob wir nun den heiligen St. Martin, unseren Präsidenten oder das club- und turniereigene Maskottchen – beide namensverwandt - feiern. Bei einer solchen Auswahl nehmen wir dreist jeden Martin zum Anlass für unser Querfeldeinturnier. Die diesjährigen Ausrichter haben sich dabei so einiges einfallen lassen: Ein Totenkopf zierte eine Fahnenstange und stand für die Sonderwertung „tot an die Fahne“ oder man musste blind abschlagen und fand auf dem Grün Bälle in Form von Augäpfeln zum Putten. Die ungeliebten Knickschläger ließen graue Haare wachsen, wenn der Ball erst gar nicht getroffen wurde. Der überlange Driver hingegen führte bei richtiger Technik zu einem erstaunlichen Ab-

schlag, bei falscher haute man dagegen entweder in den Boden oder toppte den Ball, sodass er nur kläglich ein paar Meter vorwärts rollte.

Den Parcours über 14 Bahnen bewältigte das Team um Michael Grammüsch, Hermann Appelhoff und Ulrich

Hüttemann an diesem Tag am besten. Mit jahrelanger Erfahrung umgingen sie strategisch die kleinen Gemeinheiten, mussten artfremde Schläger teilweise erst gar nicht in die Hand nehmen, und die unrund rollenden Bälle überließen sie auch lieber den anderen Teams. Mit 48 Gesamtschlägen setzten sie sich 2 Schläge vor das Team von Armen Fürst, Michaela Modi und Rainer Kegler. Sie freuten sich über die Gutscheine für ein 4-Gänge-Entenmenü im Kandelaber, Glückstadt, für jeweils 2 Personen, bei dem sie sich sicherlich kreativ um die Ausrichtung des Turniers im kommenden Jahr beratschlagen werden. Ein weiteres Traditionsturnier, das zum

Saisonende nicht ungenannt bleiben sollte, ist das Oktoberfest.

Nachdem sich im Oktober – dem Super-Sommer zum Trotz – eine instabile Wetterlage entwickelte, fand das Turnier am einzigen goldenen Wochenende statt. Den wohl besten Eindruck an diesem Tag machte der Platz selbst – ein fabelhafter Zustand, der vor allem jenen Gästen aufgefallen ist, die zum ersten Mal den Weg nach Lutzhorn gefunden haben.

Die Zufriedenheit hielt den ganzen Tag an, der eine oder andere Glühwein bzw. Flachmann soll daran nicht unbeteiligt gewesen sein.

Zurück im Clubhaus wartete dann – ein Bruch in der Tradition – nicht Haxe & Weißwurst, sondern ein Spanferkel, das in seinem kurzen Leben sehr glücklich gewesen sein muss, denn es sorgte in seinen Ausmaßen für doppelte Fleischelust. Das letzte Gürtelloch gab nach, als das Fass vom Brutto-Siegerteam angestochen wurde. Bereits zum dritten Mal übernahmen dies sehr professionell Frauke Thörmer und Andreas Binder, die sich mit 28 Punkten im Stechen gegen das Ehepaar Kussmaul von der Pinnau durchsetzten. *Corinna Thormählen*

Schloss Lüdersburg



1,5 Zi Whg. im Schloss zu verkaufen, mit einem Traumblick in den Garten, Wfl. ca. 37 m², EBK, KP: 80.000 € + CT

Südekum Immobilien Tel: 040 76 97 18 63
www.suedekum-immobilien.de

LIPIZZANER UNTER DEN LINDEN



Zucht- und Ausbildungsstall Telefon 04762 / 183642
www.lipizzaner-unterdenlinden.de

SCHWARZ TOR

www.schwarztor.de
m. Link, Echtzeit „Elbblick“ v. HH bis Wedel

Zäune Tore Antriebe
Bau- u. Rep. Schlosserei
Tel. 040-772737 Fax 040-775994

St. Dionys

Urgestein auf der beruflichen Zielgerade

Am 1. Mai 1972 war der GC St. Dionys e.V. gerade 1 Monat alt, als Johann Mescher als Platzarbeiter seinen Dienst aufnahm. Zum 31. Dezember 2009 – also nach fast 38 Jahren – biegt unser Head-Greenkeeper Johann (Jonni) Mescher auf die berufliche Zielgerade ein.

Bei seiner offiziellen Verabschiedung am 14. November 2009 in den Clubräumen des GC St. Dionys war deutlich zu spüren, welche Spuren dieser Mann hinterlässt, der unseren schönen Heideplatz „mein Baby“ nennt. Als Dozent an der Deula in Kempen, als Ausbilder, als Ehrenmitglied des Greenkeeper-Verbandes, als Mann mit sensibler Hand und als engagierter Kollege...

Johann Mescher hat den GC St. Dionys maßgeblich mitgeprägt. Der Vorstand, das gesamte Team des GC St. Dionys e.V. und natürlich die Mitglieder wünschen ihm einen zufriedenen Ruhestand, Gesundheit und „ein gutes Spiel“!

Katrin Grapentin



Blickt auf ein großes berufliches Werk zurück: Johann Mescher – Mann der ersten Stunde in St. Dionys

Nachahmenswert: Montagsrunde spendet

Benefizturniere sind in vielen Golfclubs gang und gäbe. Die 16 Mitglieder der Dionyser Montagsrunde dachten sich: Warum nicht auch wir?

Der gute Zweck war schnell gefunden: „Der gute Nachbar“ – eine Einrichtung zur Unterstützung in Not geratener Menschen in Lüneburg.

Die Idee war folgende: Das intern verabredete Startgeld von 2,00 € wurde zum Schluss der Runde

nicht an die drei Besten des Spiels verteilt, sondern für einen bestimmten Zeitraum einbehalten. Am Ende der diesjährigen St. Dionyser Montagsrunde wurde beschlossen, durch freiwillige persönliche Spenden den Betrag aufzurunden. Schließlich kamen 820,00 € für den guten Zweck zusammen und konnten für das Projekt „Der gute Nachbar“ eingezahlt werden. *Hans-Christian Gutknecht*



Begehrte Köstlichkeiten beim Oktoberfest und der Martinsgans

Ahrensburg

Mindestens 5.000 Kalorien!

Ein nahrhafter, aber höchst amüsanter Oktober im GCHA: Oktoberfest-Scramble mit bayerischen Schweinereien am 3., Herbstvierer mit Grünkohl-essen am 11. und der finale Paukenschlag am 24. mit dem Herbstvierer, traditionell kurz „Martinsgans“ genannt. Der Herbstvierer wurde auch in diesem Jahr gesponsert vom Förderverein 4!, der die Mannschaften des Clubs und teilweise auch Einzelspieler finanziell unterstützt. Die „Martinsgans“ ist – abgesehen von eventuellem Verdauungsstress – ein eher entspanntes Turnier. Wobei ich als Gans diesen Tag eher nicht so entspannt gefunden hätte, mussten doch angesichts der 112 Teilnehmer und weiterer Essensgäste über 60 Gänse ihr Leben lassen. Gespielt wird die „Martinsgans“ in 4er Teams, jeder Spieler darf nur einen Schläger mit sich führen. Wobei pro Team jeder Schläger nur einmal vertreten sein darf! Geschlagen wird nacheinander, in gleichbleibender Reihenfolge. So kommt es also, dass man sich z.B. mit einem Holz 9 im Bunker wieder findet und, na ja, den

Rest können Sie sich vorstellen. Die Teams werden nach Art einer Worldcup-Auslosung zusammengestellt:

Bessere Spieler werden als Captains gesetzt, es gibt drei Lostöpfe mit drei Handicap-Klassen, aus jedem Topf kommt dann einer ins Team. Eine wunderbare Gelegenheit, richtig nette „neue“ Mitglieder kennen zu lernen, die schon seit Jahren im Club sind. Ein anständiger Captain hat übrigens nach Art des Weihnachtsmannes einen Sack voller – nennen wir's mal – „Überraschungen“ dabei. Aber Obacht! Manchmal ist nüchternes taktisches Vorgehen gefordert und ein wohlkalkulierter Luftschlag könnte ratsam sein. Also nicht zu viele „Kleine Feiglinge“ aus dem Beutel, lieber einen Müsli-Riegel! Und nicht zu viel Schokolade in sich reinstopfen, denn am Ende wartet die knusprige Keule der Martinsgans aus dem Ofen der Gastronomiefamilie Füllsack. Sowohl die Keule als auch Familie Füllsack und ihr Team wurden allgemein gelobt! Wie immer gab es für die 15 nettobesten Teams das Gänsemahl als Preis, da blieben dann also nur die Getränke zu zahlen. Zum Wohl! *IB*

Red Golf

Hier ging's um die Gans!

Am 14. November ging es bei Red Golf in Moorfleet um die Gans: 44 Teilnehmer kämpften beim traditionellen Gänse-Turnier in Form eines 2er Scrambles als Zählspiel über 18 Löcher um den möglichen Weihnachtsbraten.

Brutto-Sieger:

1. Joachim Schramm, Red Golf Moorfleet
Dirk Biller, Red Golf Moorfleet, Brutto 69

2. Werner Simon, Red Golf Moorfleet
Jutta Simon, Red Golf Moorfleet, Brutto 73
Nettosieger:

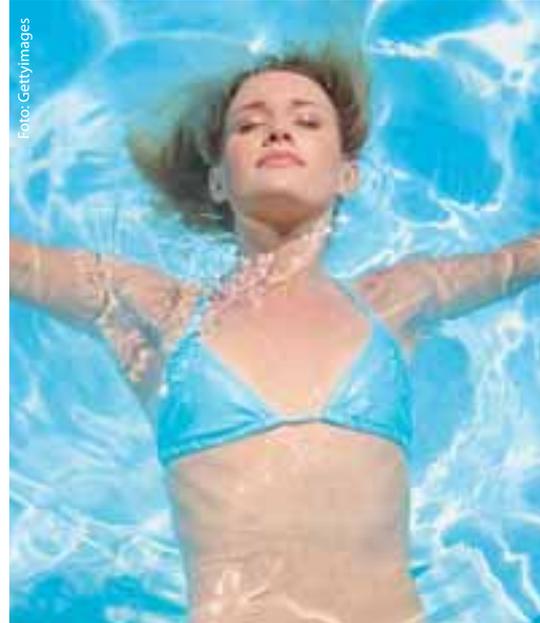
1. Tim Richter, GC Oberhausen
Christian Witscher, G&CC Hockenberg, Netto 48
2. Riaz Islam, GC Gut Glinde
Noah Islam, GC Gut Glinde, Netto 49
3. Joel Reher, Gast

Philipp André, GC Brodauer Mühle, Netto 50

Die Sieger des Turniers konnten eine Gans mit nach Hause nehmen, und für alle servierten Hartmanns im Clubhaus ein leckeres Gänse-Menü. Winterzeit heißt bei Red Golf übrigens weiterhin Golfzeit: Hier können ambitionierte Golfer auch im Winter im Schwung bleiben! Red Golf bietet in den Wintermonaten nicht nur ideale Trainingsmöglichkeiten in geschützten Abschlaghütten unter Flutlicht, sondern spezielle Winter-Kurse, u.a. Training an den Adventssonntagen sowie regelmäßige Turniere. Der in diesem Jahr neue Red Golf-Adventskalender überrascht bis einschließlich 24. Dezember jeden Tag mit einem neuen Angebot und tollen Geschenkideen für Weihnachten wie z.B. Mitgliedschaften zu Sonderkonditionen und ohne Aufnahmegebühr, Trainingsgutscheine, Greenfee-Rabatt und vieles mehr! *F. Constantin*

Wasser für die Sinne

Foto: Gettyimages



Spüren Sie den Unterschied, denn Ospa steht für sanftes, verträgliches Schwimmbadwasser höchster Qualität. Haut- und augenfreundlich dank Ospa-Chlorozonanlage®. Quellfrisch, sauerstoffreich und ohne Chlorgeruch dank Ospa-Superfilter mit Aktivkohle.

Die innovative Schwimmbadsteuerung Ospa-BlueControl® bietet höchsten Bedienkomfort. Mit einem Fingertipp bedienen Sie die gesamte Wasseraufbereitungstechnik, die Wasserattraktionen sowie die Klimatisierung und Beleuchtung der Schwimmhalle zentral mit nur einem Bedienteil.



Ospa – für Ihr Wohlbefinden

Ihr Ospa-Fachberater für Hamburg und Umgebung:

Dirk Westphal
Tannenweg 3 • 25582 Kaaks
Tel. 04893 373299 • Mobil 0174 3099525
www.ospa.info • Dirk.Westphal@ospa.info

ospa

Das Schwimmbadwasser

Nach der Saison ist vor der Saison...

Die Saison 2009 für die Clubmannschaft ist vorbei und die kritische Analyse bereits erfolgt. Es war ein Jahr voller Überraschungen, denn es wurde in allen Klassen nicht um den Aufstieg gekämpft. Eigentlich war relativ schnell klar, dass es jeweils nur um den Klassenerhalt ging.

Aber mit neuem Schwung und Verstärkung (Marc Cevin Pohlmann) startete das Training für die kommende Saison bereits am 15. November auf der Wendlohe. Warum Wendlohe, werden jetzt einige fragen. Die Antwort ist einfach, denn ab sofort hat Esther Poburski die Betreuung der Mannschaft übernommen. Die ehemalige Spielerin der Ladies' European und Asian Tour ist seit 2008 Head Pro im GC auf der Wendlohe.

Esther Poburski wurde 1970 in Hamburg geboren und spielt seit 33 Jahren Golf. Vor zehn Jahren, nach drei Jahren Spitzenförderung des DGV, wechselte sie ins Profiflager. Sie spielte fünf Jahre auf der Ladies' European Tour, 2004 begann sie ihre Ausbildung zur Diplom-Golflehrerin bei der PGA of Germany im GC Ortenau. Dort war sie nach erfolgreicher Prüfung zwei Jahre als Head-Professional tätig und wechselte 2008 zum GC auf der Wendlohe. Kapitän Thomas Moldzio ist sehr froh, mit Esther eine Top-Trainerin für die Mannschaft gewonnen zu haben: „Esther wird neuen Schwung in das zuletzt etwas lahme Training der Herrenmannschaft bringen.“

Das traditionelle 2-Schlägerturnier war auch in diesem Jahr der gelungene Abschluss der Hoisdorfer Turniersaison. Bei dem anschließenden Martinsgansessen mit Jahrespreisverteilung war das Lob für unsere Clubgastronomie groß, und so klang die Golfsaison 2009 mit einem schönen Abend aus.

Wir gratulieren allen Siegern und sind jetzt schon gespannt auf die Saison 2010. Die aktiven Hoisdorfer Golfer freuen sich nun auf eine „gemütliche“ Wintersaison mit der sonntäglichen Winterrunde, den regelmäßigen Skat- und Bridgeabenden und natürlich der Winterwanderung.

Jahreswertung: Herren Brutto: Gian Frederik, Mewes Arndt, Böge Patrick Wassel

Herren Netto: Heinz Mewes, Heiner Hofmann, Axel Schröder

Damen Brutto: Birgit Riez, Carola Kunze, Simone Schierle

Damen Netto: Kirsten Marotz, Andrea Hille, Carolin Böge

Senioren Brutto: Heiner Hofmann, Udo Möller, Ulf Joachim Kordinand

Senioren Netto: Heiner Hofmann, Dr. Heinz Mewes, Dieter Marten

Seniorinnen Brutto: Birgit Riez, Carola Kunze, Sabina Franke



Cross Country

Gut Kaden

Highlights zum Ende der Saison

Das Ende der Golfsaison mit Wintertees, Besserlegen, instabilem Wetter bedeutet in Gut Kaden nicht das Ende des Golfvergnügens. An die Stelle vorgabenwirksamer Turniere und sportlicher Wettkämpfe traten auch in diesem Jahr wieder viele anregende und gesellige Wettspiele und lieb gewonnene Traditionen. Der beliebte, schon seit vielen Jahren von Rudi Bartsch mit immer neuen überraschenden Aufgaben designte Cross Country Course zeigte auch in diesem Herbst den Kadener Golfern völlig neue Perspektiven ihrer Anlage und gab so manchem Rätsel hinsichtlich der Distanzen, der Platzbeschaffenheit und ungewohnten Anforderungen auf.

Während im November hoch über dem Platz Vogelzüge gen Süden flogen, eröffneten unten 80 Golfer und Golferinnen die Jagdsaison auf Gut

Kaden mit der traditionellen Gänsejagd beim Martinsgans-Vierer mit anschließender Feier und festlichem Gänseessen.

Die Reihe geselliger Saisonabschlüsse setzte sich fort. Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren beendeten die Saison mit Bestball, Zweier-Scramble und Vierer mit gemeinsamen Essen. Anstelle der Trophäen gab es „einen guten Tropfen“ – für die golferisch Erfolgreichen ebenso wie für die von Fortuna Begünstigten, denn – unserem Schatzmeisters sei Dank – die Verlosung zahlreicher Sonderpreise erzeugte Spannung, Heiterkeit und gute Laune.

Wem die Wetterbedingungen im Dezember für die abschließenden Veranstaltungen, das Julklapp-Turnier der Damen mit anschließender Feier und das Weihnachts-Scramble dann doch zu ungemütlich waren, fand an den drei Adventswochenenden im Dezember beim großen Weihnachtsmarkt auf Gut Kaden auch ohne Golf Anregung und gut Laune.

Viel Neues

Nachdem 2009 größere Arbeiten an A2 und A8 abgeschlossen wurden, und die wegen Pilzbefalls vieler Erlen und Eschen notwendigen Baumpflege-maßnahmen erfolgt sind, kündigen sich für die nächste Saison interessante Veränderungen und Neuerungen auf der Golfanlage an. Durch umfangreiche Arbeiten zwischen A6 und A8 wird ein großes Biotop vorbereitet, An B4 wurde der rechte Fairwaybunker vor dem Wasserhindernis entfernt, der rechte Teil des Grabens wurde verrohrt und kann endlich ohne Ballverlust bespielt werden.

Umfassende Platzarbeiten an neuen Tees



werden durch ein neues Course Rating notwendig. Ab April 2010 wird es **neue Abschläge** mit den

Farben weiß, gelb, blau und rot geben. Alte Tees werden als Wintertees genutzt. Dabei sind zunächst die Tees für Herren weiß, gelb und blau und für Damen blau und rot. In Zukunft soll aber statt der geschlechtsspezifischen Unterscheidung der Tees für alle der jeweils farblich gekennzeichnete Schwierigkeitsgrad gelten.

Keine Veränderungen wird es im GC Gut Kaden allerdings hinsichtlich der freiwilligen Ausweiskenn-



zeichnung des DGV geben. Aus schwerwiegenden Gründen des Datenschutzes sieht sich Gut Kaden derzeit nicht in der Lage, eine freiwillige Ausweiskennung zu unterstützen und hofft, dass dies nicht zu einer Benachteiligung der Mitglieder bei anderen Clubs führt. Weitere Fotos sind unter www.fotowerkstatt-nord.de anzusehen.

Gisela Chazelas



Dr. Hess, Frau Grotzsch und die Kasette

Den neuen Clubmeistern gilt unser Glückwunsch. Ihre Namen stehen auf der Tafel oder sind fest in Edelmetall graviert. Alle Jahrespreise sind ausgespielt und an die Gewinner ausgehändigt. Jeder einzelne Golfer durchlebte, wie jedes Jahr, strahlende und enttäuschende Momente seines Spiels. Nur unsere neue Terrasse profitierte ohne jegliche Ausnahme seit Ende März von den unglaublich vielen Sonnenstunden dieses Jahres.

Doch wir dachten nicht nur an unser Vergnügen, sondern spielten auch in diesem Jahr wieder zu Gunsten unserer Nachbarn, der Internatsschule für sprachbehinderte Kinder. Das Ergebnis stellte alles bisher Erspielte weit in den Schatten, und so konnte

Dr. Hess eine mit € 9.510,00 prall gefüllte Kasette an Frau Grotzsch übergeben.

Frau Grotzsch, die Leiterin der Internatsschule, dankte allen Spendern mit bewegenden Worten, von denen alle Zuhörer auf Grund der geschilderten Kinderschicksale tief beeindruckt waren. Das mitreißende Engagement der Lehrer, Betreuer und Therapeuten der Internatsschule ist vorbildlich. Alle helfen mit, tiefe Wunden in Kinderseelen zu heilen. Es sollte uns für das kommende Jahr motivieren, unser Vergnügen wieder mit einem guten Zweck zu verbinden und das Ergebnis dieser Spendenaktion vielleicht wieder zu erreichen oder sogar zu übertreffen!

Kuki Krüger

Der Eiserne Vierer!

Etwas davon gehört? Gespielt wird bei jedem Wind und jedem Wetter! Immer am Mittwoch und Samstag, Absagen werden nicht akzeptiert! Seit nunmehr 55 Jahren und ein Gründungsmitglied ist sogar immer noch dabei! Zusammen zählen sie 336 Jahre! Respekt! Wir sind uns sicher, eine solche Institution ist ziemlich einmalig. Ein gutes Handicap haben die Herren immer noch, und sie halten sich strikt an Golfregeln und vorbildliche Etikette. Es wird immer nach einem ganz beson-

deren System um Bälle gespielt. Pars, Birdies und „Damen“ unterliegen einer Sonderwertung, und sollte es einmal einen von ihnen ganz bitter erwischen, so kann er insgesamt pro Match 18 Bälle an die Mitspieler verlieren. Dies soll in grauer Vorzeit tatsächlich einmal passiert sein. Der untröstliche Verlierer bestieg ärgerlich sein Auto, fuhr direkt ins Casino nach Travemünde, setzte dort 100 DM auf Noir, gewann und fuhr überglücklich mit 200 DM in der Tasche wieder nach Hause. Wir wünschen dem Eisernen Vierer weiterhin viel Freude und Erfolg und ein hoffentlich endloses Bestehen K.K.

Herbstprüfung

26 Kandidaten bestehen in Bad Griesbach das PGA Golflehrer-Diplom

Somit gehören weitere zwei Damen und 24 Herren ab sofort zur Riege der Diplom-Golflehrer der PGA of Germany. Sie bestanden mit Erfolg die Abschluss-Prüfungen zum PGA Golflehrer-Diplom. Eine Woche lang mussten sie ihr Können unter Beweis stellen und zeigen, was sie in drei Jahren Ausbildung gelernt haben. Während der Prüfungstage mussten sie umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen Kaufmännisches Wissen, Materialkunde, Golftechnik, Demonstration, Sportwissenschaft und Videoanalyse nachweisen. Die Ausbildung zum Diplom-Golfprofessional der PGA of Germany

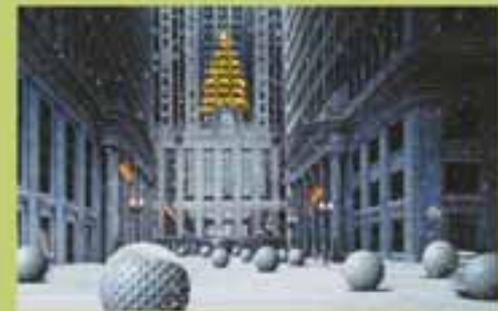
dauert im Normalfall drei Jahre. Die Unterrichtseinheiten umfassen: „Grundlagen der Platzpflege“ ebenso wie die „Methodik des Kindertrainings“, die „Technik des Kurzen Spiels“ oder die „Leistungsbestimmenden Faktoren im Golf“. Der Stundenplan umfasst „Rechtliche Grundlagen“ ebenso wie die Themen Wettspielorganisation, Kaufmännisches Wissen oder Videoanalyse.

Ein Bewerber muss das 18. Lebensjahr vollendet haben, ein Schulabschlusszeugnis vorlegen – empfohlen ist hier die Mittlere Reife – sowie eine Stammvorgabe von zumindest -6,4 nachweisen. Der „PGA Golf Professional“ entwickelt sich damit immer mehr zum Traum- und Trendberuf. Alle Infos zur PGA of Germany gibt's im Internet unter www.pga.de.

realisiert Ihre Bild-Idee!

Fotoillustration? Malerei?

Postkarte, Poster oder auf Leinwand?



Wir machen (Bild-) Träume wahr!

Sie haben die Idee - wir malen Ihr Bild.

www.derpixelmaler.de

Hans-Jürgen Gaeltzner
0172/ 431 35 98
Wentorf / Reinbek

Ergebnisse

Walddörfer

Martinsgans

Vierer mit Auswahldrive

Brutto	Pkt
Weber, M./Stritzky, M. v.	38
Kefferpütz, Dr. M./Harmsen, B.	36

Netto	Pkt
Danger, Claus-Edmund u. Renate	37
Lappe, Frank/Günther, Christoph	36
Behrens, Beatrix u. Hans-Jürgen	33

29. Damentag Scramble

Scramble - Stableford; 9 Löcher	Netto	Punkte
Hille, C./Wang, A./Achilles, A.		24
Dobenecker, Chr./Sallmann, U./Morgenstern, Dr. I.		24
Voscherau, A./Witthöft, B./		

Behrens, B.	24
Wenzel, U./Martz, U./Henriot, Dr. U.	24

Buchholz

Halloween-Turnier, Ergebnisse Scramble – Zählspiel; 9 Löcher Brutto/Netto

Sperling, Wolfgang/Hartig, Dustin/Opel, Renate/Peters, Gerda	41/26
Schneider, J./Marten, W./Hartig, S.-B./Langhans-Declair, E.	41/26
Ehlers, Wulf D./Löffler, Wilfried/Schwarz, Karin /Büttner, Gertrud	42/27
Hartig, Udo /Kundrun, Peter/Cassel-Dietrich, Marianne/Buge, Ute	42/26

Jahresbecher 2009

Einzel – Stableford

Brutto	Punkte
Emmert, Dominik	35
Leis-Bendorff, Johannes	34
Keitel, Jan	31
Fuchs, Christian	29
Netto HCP Pro bis 18,0	40
Emmert, Dominik	38
Leis-Bendorff, Johannes	38
Fuchs, Christian	38
Karstens, Werner	

Netto HCP 18,1 bis 36,0

Hartig, Udo	44
Then-Bergh, Niklas	40
Fuß, Celina	38
Schneider, Ralf-Ulrich	38

Martinsgansturnier

Vierer-Auswahldrive

Stableford 18 Löcher	Brutto	Punkte
Vellguth, A./Seuwen, A.		37
Holley, James/Holley, Paul		32
Nordheide, Pro/		28
Janshen, J./Opel, R.		28
Netto		44
Grosche, Chr. u. G.		40
Schapitz, B./Glasow, P.		40
Haselhorst, C./Marquard, J.		40
Vellguth, A./Seuwen, A.		40
Narwark, M. L./Walter, T.		40
Nordheide, Pro/		39
Fuß, Cedric/Fuß, Ingo		38
Philipp, H./Stöver, R.		38
Reichardt, A. u. H.		38
Siemes, S. u. D.		38

Vierermeisterschaft

Klassischer Vierer – Zählspiel

Brutto	Schläge
Leis-Bendorff, J./Janshen, J.	76
Riesenkampff, A./Keitel, J.	76
Seuwen, A./Vellguth, A.	79
Seuwen, V./Emmert, D.	80

St. Dionys

Martinsgansturnier Samstag

Netto	Punkte
Kruchen, K./Sutanto, L. F.	47
Falke-Thun, A.C./Dunkhorst, Peter	40
Wenzel, Mara/Adolphs, Benny	39
Gruhn, C./Heshmadzat, S.	39
Räfler-Grandt, D./Grandt, M.	39

Martinsgansturnier Sonntag

Vierer-Auswahldrive, Stableford

Netto	Punkte
Hebrok, K.-H./Scharmweber, Chr.	41
Betge, Michael/Betge, Renate	39
Gerhard, K.-H./Gerhard, Johanna	38

Holz-Eisen-Putter

Einzel – Stableford

Brutto	Punkte
Hilbrig, Ralf	32
Gruhn, Carsten	24
Netto	
Preuß, Rudolf	33
Dunkhorst, Peter	33
Tschorn, Matthias	32
Loew, Michael	32
Hilbrig, Ralf	32
Maser, Helga	32
Falke-Thun, A.C.	32
Gruhn, Carsten	32

Iron Man / Iron Woman

Einzel – Zählspiel

Brutto Damen	Schläge
Tessnow, Kirsten	104
Adolphs, Benny	81
Hilbrig, Ralf	84
Netto	
von Schröder, Andrea	86
Thun, Armin Ludger	75
von Wilcke, Prof. Dr. Carl	81
Schinckel, Ronald	82

RedGolf

ASTRA Mat(s)chplay Finale

GC St. Pauli

Einzel - Stableford; 9 Löcher

Brutto Damen	Punkte
Johannsen, Silke	11
Brutto Herren	
Köster, Stefan	11



PATEK PHILIPPE
GENÈVE

Herrenuhr Ref. 5960 R
in Roségold
von Patek Philippe



JUWELIER

HANSEN

GEGRÜNDET 1814

Netto HCP bis 25,4	Punkte
Schmidt, Nina	21
Johannsen, Silke	17
Netto HCP 25,5 bis 34,4	
Heinze, Norbert	21
Schumann, Dr. Katja	21
Steen, Ulrich	21
Schweikert, Hubert	21
Netto HCP 34,5 bis 54	
Witthöft, Christine	21
Nack, Susanne	20
Unger, Eric	20
Um die Gans	
2er Scramble - Zählspiel; 18 Löcher	
Brutto	Schläge
Schramm, Joachim/Biller, Dirk	69
Simon, Werner/Simon, Jutta	73
Klasse A Netto	
Richter, Tim/Witscher, Christian	48
Islam, Riaz/Islam, Noah	49
Reher, Joel/André, Philipp	50

Gut Immenbeck

Generationen-Cup mit Gästen	
Chapman-Vierer - Stableford	
Brutto	Punkte
Appelt, Marc/Christoph Schubert	18
Netto	
Heller, L. /Weidemann, E. F.	36
Uhr, Werner /Uhr, Alexander	35
Hill, Chris/Hill, Guido	34
Appelt, M. Chr./Schubert, G.	34
Weidemann, E./Kowatzki, I.	29
Gierthmühlen, Dr. I./Overbeck, M.	28
Heller, Irmhild/Frischmuth, Henri	21

Saisonfinale	
Scramble - Stableford; 18 Löcher	
Netto	Punkte
Heins, J./Leydecker, W.r./von Appen, J./Schubert, J./von Appen, B.	54
Appelt, M. Chr./Westphalen, J./Barstat, N./Schüßler, E./Heins, B.	51
Birch, L. M. /Simon, K./Winter, J./Birch-Voss, Dr. J. /Kuhlmann, C.	40

Gut Kaden

Cross Country	
Herren	Punkte
1. Claus Tessmann	59
2. Rainer Appelhoft	55
3. Axel Trennt	54
Damen	
1. Gisela Hinz	53
2. Sabine Nuckel	52
3. Manuela Nears	49
Martinsgans-Vierer	
Brutto	Punkte
1. Christel Staatz/Claus Staatz	29
Netto	
1. Joachim Ehrig/Jürgen Hesse	47
2. A. Lenzen/F.-J. Binapfl	46
3. H. Schawe/R. Naumann	44

31. Winter Runde Hardmaas Pokal

Mannschaftswertung für Herrenteams, Zwischenstand nach drei von zehn Runden	
Brutto-Wertung	Punkte
Ahrensburg	377
Pinnau	339

Grambek	304
Wentorf-Reinbek	293
Hamburg-Holm	279
Hoisdorf	271
Hittfeld	260
Jersbek	260
Buxtehude	252
Gut Waldhof	251
Netto-Wertung	Punkte
Ahrensburg	526
Pinnau	504
Gut Waldhof	501
Buxtehude	499
Grambek	495
Hamburg-Holm	493
Jersbek	490
Wentorf-Reinbek	485
Hoisdorf	471
Hittfeld	469

Mannschafts-Wintercup für gem. Mannschaften

Zwischenst. nach 2 von 6 Runden	
Bruttowertung	Punkte
Treudenberg	350
Walddörfer	335
Gut Kaden	307
Ahrensburg	301
Gut Waldhof	273
Jersbek	272

Nettowertung	Punkte
Ahrensburg	536
Gut Kaden	531
Walddörfer	528
Treudenberg	522
Jersbek	505
Gut Waldhof	489

Buchholz-Nordheide

Halloween-Turnier	
Scramble - Zählspiel; 9 Löcher	
Brutto	Schläge
Sperling, W./Hartig, D./Opel, R./ Peters, G.	41
Schneider, J./Marten, W./Hartig, S.-B./ Langhans-Declair, E.	41
Ehlers, W.D./Löffler, W./Schwarz, K./ Büttner, G.	42
Hartig, U./Kundrun, P./Cassel-Dietrich, M./Buge, U.	42
Jahresbecher 2009	
Einzel - Stableford; 18 Löcher	
Brutto	Punkte
Emmert, Dominik	35
Leis-Bendorff, Johannes	34
Keitel, Jan	31
Fuchs, Christian	29
Netto HCP Pro bis 18,0	
Emmert, Dominik	40
Leis-Bendorff, Johannes	38
Fuchs, Christian	38
Karstens, Werner	38
Netto HCP 18,1 bis 36,0	
Hartig, Udo	44
Then-Bergh, Niklas	40
Fuß, Celina	38
Schneider, Ralf-Ulrich	38
Martinsgansturnier Vierer-Auswahldrive - Stableford; 18 Löcher	
Brutto	Punkte
Vellguth, A./Seuwen, A.	37
Holley, James/Holley, Paul	32
Janshen, Jan/Opel, Renate	28
Narwark, M. L.a/Walter, T.	27
Haselhorst, C./Marquard, J.	26

Hanse Golf

19. - 21. Februar 2010

„Die Golf-Eventmesse im Norden“

Hamburg Messe Halle A3 - Eingang West
Täglich: 10.00 bis 18.00 Uhr

www.hansegolf.com

Veranstalter/Organizer:



Mit diesem Gutschein erhalten Sie die ermäßigte Eintrittskarte für 9,00 EUR statt der regulären 14,00 EUR
19. - 21. Februar 2010 Hamburg Messe Halle A3 - Eingang West
Täglich: 10.00 - 18.00 Uhr
www.hansegolf.com

Gutschein

Ergebnisse

Netto	Punkte
Grosche, Christian u. Georg	44
Schapitz, Barbara/Glasow, Peter	40
Haselhorst, C./Marquard, J.	40
Vellguth, A./Seuwen, A.	40
Narwark, M. L./Walter, T.	40
Fuß, Cedric/Fuß, Ingo	39
Philipp, Hans/Stöver, Roland	38
Reichardt, A./Reichardt, H.	38
Siemes, Stephan/Siemes, Dieter	38

Vierermeisterschaft
Klassischer Vierer – Zählspiel
Brutto **Schläge**

Leis-Bendorff, J./Janshen, J.	76
Riesenkampff, Andre/Keitel, Jan	76
Seuwen, A./Vellguth, A	79
Seuwen, V./Emmert, D.	80

Hockenberg

Wittinger/Ritzenhoff
Christal Cup
Brutto **Punkte**

Fey, Jonathan	30
Hübner, Dr. Christine	25

Netto Klasse A

Krahn, Erich	41
Hatje, Silke	39
Koch, Karsten	38

Klasse B

Pein, Renate	41
Schöning, Georg	40
Krzyszowski, Wojciech	39

Klasse C

Reese, Carsten	51
Wist, Vanessa	49
Lüdtke, Dr. Eberhard	47

Monatsglas
Brutto **Schläge**

Jacobsen, Dr. Sönke	80
Burchard, Jörn	81

Netto Klasse A

Meland, Gunnar	67
Behrens, Steffen	68
Yim, So-Young	70

Klasse B

Rahimi, Neda	72
Engelmohr, Jörg	73
Dupré, Gavin	75

Klasse C

Kowald, Estelle	58
Feldbinder, Harald	65
Wöhler, Michael	69

Klasse D **Punkte**

Schöning, Georg	50
Pehmüller, Martina	44
Nienhaus, Stefanie	42

Klasse E

Jenzen, Thomas	47
Feindt, Klaus	41
Drews, Karl-Heinz	40

Gastro-Cup 2009

Brutto **Punkte**

Oetjen, Andreas/Heinemann, Jörg	36
Korpel, M./Korpel, H.	35

Netto Klasse A

Rathert, Wilfried/Falke, Cornelia	56
van der Puil, R./Böttcher, A.	54
Hoffmann, Marc/Hoffmann, Karin	53

Klasse B

Krabiell, Uwe/Beling, Wolfgang	57
Desimoni, Milana/Lohmann, Uta	56
Soetebeer, R./Soetebeer, R.	56

Klasse C

Ebert, Rolf/Meyer, Dirk	56
Conzelmann-Plieth, Dr. J.-M./Plieth, K.-H.	55
Preuß, Magdalena/Preuß, Dr. Hans-Martin	54

Martinsgans
Brutto **Punkte**

Hülso, Addi	25
Oetjen, Andreas	24

Netto Klasse A

Danitz, Anja-Rebecca	37
Siehr, Frank	37
Kowald, Estelle	36

Klasse B

Graen, Uwe	37
Wilder, Henrik	37
Jungenkrüger, Hermann 35	

Klasse C

Langbehn, Gerhard	42
Siemers- Heinecker, Irene	40
Witt, Christian	40

Erntedank-Turnier
Brutto **Punkte**

Fey, Jonathan	32
Oetjen, Andreas	29

Netto Kl A

Schrader, Thomas	41
Schlenker, Hartmuth	40
Scharnow, Lutz	39

Klasse B

Neroch, Ruediger	37
Winkler, Sieghard	37
Schöning, Dr. Georg	35

Klasse C

Schrader, Lennart-Henry	47
Röper-Göpel, Gabriele	46
Freymuth, Meike	46

Hittfeld

Martinsgans Stableford
Brutto **Punkte**

Staben, B. /Richter, S.	32
Reinhard, K./Emmelmann, L.	26

Netto

Sehlmann, L./Thorwarth, B.	39
Reichard, J.n/Dirksen-Langmann, I.	38
Diekmann, Julius u. Denise	38
Lindhorst, Dr. K.u. Dr. H.	38
Reinhard, K./Emmelmann, L.	38
Kiel, W./von Brockdorff, U.	37
Reinhard, J.-E./Reinhard, B.	37
Jacobs, S./Jacobs, He.	36
Stürken, K./Friederich, H.-Al.	36
Drewes, Muriel/Drewes, Jarmo	36
Bergerhausen, L./Busch, A.	34

Jugendwettbewerb 18-Loch
Stableford
Brutto **Punkte**

Schulz, Finn	36
--------------	----

Netto

Vasovic, Dragoslav	47
Ritzkowsky, Felix	44
Schulz, Finn	40

Ein-Schläger-Wettbewerb
Brutto **Punkte**

Pilz, Felix	19
-------------	----

Netto

Sehlmann, Jan	29
Pilz, Felix	28
Peters, Prof. Dr. Stefan	27
Thorwarth, Martina	27



Zu guter Letzt

Weihnacht und Golf

Was zur Weihnacht die Bescherung (mit und ohne Weihnachtsmann), ist im Golf die Siegerehrung, unterstellt: Man selbst gewann.

Augenglanz und Dankgebärden sind bei Golfern programmiert, wenn sie aufgerufen werden und die Menge applaudiert.

Beim Geschenk im Kerzenscheine dominiert die Spannung, was... Golf-Gewinne gibt's alleine unter der Bedingung, dass...

Während gerne Kind und Kegel man zur Weihnacht reich bedenkt, kriegt beim Golf man in der Regel höchstens einen Putt geschenkt.

Doch statt einer Siegerehrung, die sich nicht vorhersehen läßt, gibt es jedes Jahr Bescherung. Also dann: Ein frohes Fest!

© 2008 Karl-Andreas Hernekamp

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
 „GOLF in Hamburg“ ist das Magazin des HGVB und seiner Mitgliedsclubs. www.golfverband-hamburg.de

Redaktion: Anschrift wie Verlag
 Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine, Mitarbeiter dieser Ausgabe: Clubkorrespondenten,

Titelfoto: Walddörfer
 Foto: E. Heine

Verlag: (und Sitz der Redaktion)
 L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
 Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de
 Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte
Druck: evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster
 Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,
 ISDN: 0 43 21/9703-33, info@evert-druck.de
Vertrieb: Medien Vertriebs Service,
 Brookdamm 15, 21217 Seevetal, Tel.: 0 40/55 59 88 81
Erscheinungsweise: „GOLF in Hamburg“ erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.
 Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Namentlich nicht gekennzeichnete Clubnachrichten erscheinen in Selbstverantwortung der Clubführung.
 Magazin der „PGA of Hamburg“.
 Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Beachten Sie bitte die Beilagen der Firma Hansgolf.

